

Angebotsorientierte Verkehrsplanung: Umfahrung Olten / Entlastung Region Olten (ERO)

Am 24. April 2013 wurde nach knapp fünfjähriger Bauzeit die letzte Teilstrecke der Umfahrung Olten, auch bekannt als Entlastung Region Olten (ERO), dem Verkehr übergeben.

Was am 10. Juli 2008 mit einem Spatenstich begann, wurde Ende April 2013 dank unfallfreier und termingerechter Arbeit aller Beteiligten ein halbes Jahr früher als ursprünglich geplant feierlich eröffnet.

Für die direkte Ost-West-Verbindung entlang der bestehenden SBB-Linie wurden in dieser Zeit eine rund 4.3 km lange, zweispurige Entlastungsstrasse, die stützenfreie Aarebrücke Hausmatt sowie der 390 m lange Hausmatttunnel gebaut. Ergänzt wurde das Gesamtbauwerk durch fünf weitere Brückenbauwerke sowie sieben Anschlüsse an die Entlastungsstrasse. Bereits im Juni 2012 wurde das erste Teilstück Rickenbach-Usego eröffnet, anschliessend im November 2012 das Teilstück Usego-Rötzmatt.

Im Rahmen des Projekts wurden ausserdem sogenannte «Ausgleichs- und Ersatzmassnahmen» realisiert: Der Fluss Dünneren, der vorher kanalisiert war, wurde zwischen Wangen und Olten über 900 m aus seinem starren Flussbett befreit und unter Berücksichtigung des Hochwasserschutzes renaturiert. Dadurch wurde ein Stück Natur und Lebensraum für Flora und Fauna in Form eines Naturschutzgebietes zurückgewonnen.

Das Ziel des Projekts ERO bestand darin, den Verkehr durch die Oltener Innenstadt zu reduzieren, wo früher regelmässig, insbesondere zu Stosszeiten, Stau und verstopfte Strassen das Stadtbild prägten. Um dieses Ziel zu erreichen und um die neue Verkehrsführung optimal auszunutzen, wurde ein neues Verkehrsmanagement-System entwickelt. Wo früher Insellösungen vorherrschten, sind neu alle Ampelanlagen aufeinander abgestimmt. Das System stellt sicher, dass in die zentralen Strassenabschnitte nur so viele Fahrzeuge einfahren können, wie diese auch verkraften. Staus und Kollapse sollen so ab sofort der Vergangenheit angehören.



[Grossflächentafeln und Wegweiser am Knoten Rötzmatt]

Mit der Eröffnung der ERO sind jedoch noch nicht alle Massnahmen abgeschlossen. Bis Ende 2016 stehen gemäss Bauherrschaft noch diverse Fertigstellungsarbeiten, weitere Massnahmen zur Umgestaltung und Anpassung der Verkehrswege an das neue Verkehrssystem in den angrenzenden Gemeinden sowie Renaturierungsprojekte an.

Im Projekt ERO hat die SIGNAL AG tatkräftig mitgeholfen. Der Lieferumfang bestand aus rund 150 Polizeisignalen (Anpassung bestehende Signalisation und Wegweisung in den Dörfern), 25 Grossflächentafeln und vier innenausgeleuchtete, in Chromstahl gefertigte Leuchtkästen für den Einsatz im Tunnel Hausmatt. Zusätzlich war die SIGNAL AG auch noch an den mit dem Projekt einhergehenden Signalisationsanpassungen der Stadt Olten beteiligt. ■

